



KRANKENHAUS ST. JOSEF
SCHWESTERN DES ERLÖSERS



Aktualisierte Umwelterklärung 2023

für das Berichtsjahr 2022

Krankenhaus St. Josef

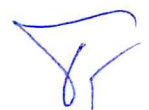
Kongregation der Schwestern des Erlösers

Ludwigstraße 1, 97421 Schweinfurt

13.05.24

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|--|-----|
| 1 | Vorwort..... | 2 |
| 2 | Einrichtungsportrait und Standortbeschreibung..... | 3 |
| 2.1 | Einrichtungsportrait | 3 |
| 2.2 | Standortbeschreibung..... | 4 |
| 3 | Umweltpolitik..... | 5 |
| 4 | Umweltmanagementsystem | 7 |
| 5 | Umweltaspekte | 9 |
| 5.1 | Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte..... | 11 |
| 5.1.1 | Energie..... | 11 |
| 5.1.2 | Wasser | 14 |
| 5.1.3 | Abfall | 15 |
| 5.1.4 | Material..... | 17 |
| 5.1.5 | Emissionen | 19 |
| 5.1.6 | Flächenverbrauch..... | 201 |
| 6 | Einhaltung von Rechtsvorschriften..... | 22 |
| 7 | Umweltziele und Maßnahmen..... | 23 |
| 8 | Gültigkeitserklärung..... | 29 |
| 9 | Freigabe | 30 |
| 10 | Impressum | 30 |
| | Anhang I..... | 31 |
| | Anhang II..... | 32 |



1 Vorwort

Die Kongregation der Schwestern des Erlösers hat in Bezug auf den Umweltschutz ein sehr umfassendes Nachhaltigkeitskonzept. Schöpfungsverantwortung ist keine Nische, kein betriebswirtschaftlicher Nebenschauplatz. Umweltschutz muss in allen Bereichen mitgedacht werden und es ist dementsprechend zu handeln. Die Werte des Ordens, wie etwa Vertrauen, DeMut oder Lebensfreude erstrecken sich selbstverständlich auch auf die Bewahrung der Schöpfung. Daraus ergibt sich ein mehrdimensionales, umfassendes Verständnis von Umweltschutz.

Nachhaltige Unternehmensführung und Umweltschutz werden immer wichtiger. Der nicht mehr zu leugnende Klimawandel, die zunehmenden Proteste gegen die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen, die gravierenden Umweltprobleme im Kontext der Globalisierung und das dramatisch zunehmende Artensterben zeigen auf, dass gerade wir als Einrichtung des Gesundheitswesens unsere besondere gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen müssen. Wir stellen auch fest, dass zunehmend mehr Bewerberinnen und Bewerber einen Arbeitgeber suchen, der ihnen eine sinnstiftende Arbeit vermittelt und seiner gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung nachkommt sowie glaubhaft für christliche Werte steht.

Umweltschutz ist und bleibt keine Einzelleistung, sondern eine Gemeinschaftsaufgabe aller Beschäftigten unserer Dienstgemeinschaft im Krankenhaus St. Josef Schweinfurt: Umweltschutz und Nachhaltigkeit gehen uns alle an. Nur gemeinsam ist es möglich, als Unternehmen aktiven Umweltschutz zu leben und stetig weiterzuentwickeln.

Wir meinen es ernst mit dem Thema Umweltschutz und richten deshalb unser Umweltmanagement konsequent nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme), dem Umweltmanagementsystem der Europäischen Gemeinschaft aus. Mit der durchgeführten EMAS-Zertifizierung und der Re-Zertifizierung im Jahr 2024 wollen wir garantieren, dass das Krankenhaus St. Josef seinen Verpflichtungen zum Umweltschutz nachkommt und fortan stetig verbessert.



Norbert Jäger
Krankenhausdirektor



2 Einrichtungsportrait und Standortbeschreibung

2.1 Einrichtungsportrait

Die Kongregation der Schwestern des Erlösers ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch Generaloberin Schwester M. Monika Edinger CSR. Die Kongregation der Schwestern des Erlösers mit Sitz in Würzburg, Domerschulstraße 1, ist Träger des Krankenhauses und betreibt die Einrichtung seit 1931. Zuletzt wurde das Haus von 1990 bis 1997 generalsaniert, wobei 1994 der an das bestehende Gebäude angeschlossene Neubau in Betrieb genommen wurde. Eine Sanierung und die Verbesserung der Umweltaspekte der Immobilie erfolgen in Abstimmung mit den Kostenträgern und den Behörden. Die Einrichtung Krankenhaus St. Josef wird durch den Krankenhausdirektor Norbert Jäger vertreten.

In seiner 90-jährigen Geschichte entwickelte sich das Krankenhaus St. Josef als einziges konfessionelles Krankenhaus der Region zum modernen Akutkrankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Jährlich werden ca. 11.000 Patienten stationär und mehr als 17.000 ambulant behandelt und versorgt – in einer Atmosphäre der Wertschätzung und des Vertrauens. In den Haupt- und Belegabteilungen des Krankenhauses sind rund 800 Mitarbeitende tätig.

Leistungsspektrum

Mit insgesamt acht Fachabteilungen – Zentrale Notaufnahme; Allgemein- und Viszeralchirurgie; Orthopädische Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Handchirurgie; Innere Medizin; Palliativmedizin; Akutgeriatrie; Anästhesie- und Intensivmedizin - bietet das Krankenhaus St. Josef eine umfassende medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung. Ergänzt wird das Angebot durch die beiden Belegabteilungen Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Frauenheilkunde/Gynäkologie sowie die dem Haus angeschlossenen ambulanten Fachpraxen und medizinischen Versorgungszentren.

Zum Krankenhaus gehört seit 1952 die Berufsfachschule für Pflege, in der die Absolvent/innen die "Generalistische Pflegeausbildung" erhalten.

Besondere Aufgabe: Flüchtlingsversorgung

Die medizinische und psychologische Versorgung von Geflüchteten, die in der Ankereinrichtung Geldersheim/Schweinfurt untergebracht sind, ist eine weitere Aufgabe des Krankenhauses St. Josef.

Für dieses Projekt der Regierung stellt das Krankenhaus das medizinische Personal zur Verfügung. In der Verantwortlichkeit der medizinischen Erstversorgung der Geflüchteten erfüllt die Kongregation einen weiteren Sendungsauftrag an die Ihnen anvertrauten Menschen. Ein weiterer Schritt in der nachhaltigen Versorgung der Geflüchteten ist das Beratungszentrum „SoulTalk“. In diesem werden Geflüchtete von Peer-Beratern und ausgebildeten Psycholog/innen betreut. Hier bieten geschulte Geflüchtete psychosoziale Beratung für neu angekommene Geflüchtete Einzelgespräche in ihrer Muttersprache an.



2.2 Standortbeschreibung

Der Anwendungsbereich der EMAS - Zertifizierung bezieht sich auf den Standort Krankenhaus St. Josef Schweinfurt, Ludwigstraße 1, 97241 Schweinfurt. Die eingemieteten Arztpraxen und Außenstandorte (Ankereinrichtung und Palliativstation) werden hierbei nicht berücksichtigt.



Bild 1: Außenansicht Krankenhaus St Josef, Bild Kupka-Hahn

Tabelle 1 Krankenhaus St. Josef (Stand 2022)

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Adresse | Ludwigstraße 1, 97421 Schweinfurt |
| Fläche | 34.722 m ² |
| Mitarbeiteranzahl | 492 VK |
| Aufgestellte Betten | 272 |
| Belegungstage | 67.314 |
| Anzahl von stationären Patienten | 10.393 |
| Anzahl ambulanter Patienten | 17.286 |

NACE-Code: 86.10. Krankenhäuser

Auf dem Betriebsgelände befinden sich folgende Einrichtungen: Krankenhaus inkl. Arztpraxen und Medizinischen Versorgungszentren Parkhaus, Grünanlagen, Patientengarten, Berufsfachschule für Krankenpflege.

Zu den wichtigsten umweltrelevanten Betriebseinrichtungen gehört die Energieversorgung.

- Die Stromversorgung erfolgt über den Stromanschluss des lokalen Energieversorgungsunternehmens. Zusätzlich wird der selbst erzeugte Strom der installierten Photovoltaik-Anlage und des BHKW direkt im Krankenhaus genutzt.
- Zur Versorgung mit thermischer Energie bezieht das Krankenhaus St. Josef Fernwärme vom GKS der Stadtwerke Schweinfurt. Zusätzlich wird die Abwärme des BHKW genutzt.
- Die installierten Dampfkessel dienen der Versorgung von Zentralsterilisation, Küche und Warmwasserbereitung.
- Das Erdgas wird für den Betrieb der Heizungskessels zur Dampferzeugung und für den Betrieb des eigenen BHKW verbraucht.
- Die benötigte Kälte wird über drei Kälteanlagen mit jeweils zwei Kältemaschinen erzeugt.
- Die Notstromversorgung wird über ein Notstromaggregat sichergestellt. Der vorgeschriebene monatliche Test wird regelmäßig durchgeführt. Der Heizölverbrauch fällt dementsprechend gering aus.

Der wesentliche Anteil der Energie wird in den Bereichen Gebäudeheizung, Lüftung, Kälteerzeugung, Küche sowie für Pflege- und Behandlung benötigt.

3 Umweltpolitik

Um die Ziele der Umweltpolitik zu verfolgen, Anforderungen zu bewältigen, spezifische Handlungen zu tätigen oder einen Vorgang zielgerecht ablaufen zu lassen, orientieren wir uns an dem Gemeinwohl. Dabei gehen wir effizient und qualitativ hochwertig sowie nachhaltig und schöpfungsbewahrend mit unserer Einrichtung, dessen Mittel, Gegebenheit wie auch seinen Merkmalen um. Wir investieren Erträge ausschließlich wieder in die Verbesserung und Aktualisierung der Einrichtung zum Wohle der Menschen in der Region.

Unsere mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur und das christliche Leitbild bei der Versorgung unserer Patienten basieren auf der Gesinnung unseres christlichen Trägers. Dieser widmet sich seit Gründung vor allem der Kranken- und Altenpflege, Erziehung und Ausbildung sowie der Pastoralen und Seelsorge.

Schöpfungsverantwortlich und aus Liebe für das Leben möchte die Kongregation nun den Wandel in die Zukunft gestalten und die Verpflichtung ernst nehmen, ihren Sendungsauftrag der kommenden Generation achtsam zu übergeben.

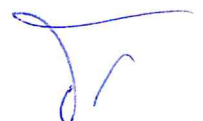


Unsere Ziele wollen wir durch folgende Handlungsgrundsätze erreichen:

- Wir stellen uns den Anforderungen des Umweltschutzes, indem wir ständig an der Verbesserung der Umweltbilanz arbeiten und somit auch zum Wohl und der Gesundheit der Menschen bei uns beitragen.
- Wir fördern bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt und erwarten entsprechendes Handeln.
- Wir verpflichten uns, durch die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze, die Umweltbelastung gering zu halten und überwachen kontinuierlich die betrieblichen Abläufe und Prozesse.
- Wir nutzen den PDCA-Zyklus (Plan, Do, Check, Act) als Instrument, um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu gewährleisten.
- Wir optimieren unser Umweltmanagement durch regelmäßige Umweltbetriebsbegehungen.
- Wir ermitteln in unserer Klinik systematisch Gefährdungen, legen Schutzmaßnahmen fest und setzen diese unter Einbindung unserer Mitarbeiter um.
- Wir beziehen Lieferanten und Fremdfirmen in unseren Umweltschutz mit ein und stellen an sie dieselben ökologischen Anforderungen wie an uns selbst.
- Wir betrachten bei Anschaffung von neuen Gegenständen und Artikeln den sog. Lebenszyklus. D.h. wir berücksichtigen neben den Anschaffungskosten bereits die laufenden Kosten und die Entsorgung des verbrauchten oder defekten Produkts.
- Wir pflegen mit Patienten und Besuchern einen offenen Dialog über alle umweltrelevanten Aspekte.

Des Weiteren lehnt sich unsere Umweltpolitik an die Zielsetzung der Schwestern des Erlösers im Bereich Schöpfungsverantwortung im Anhang II an. Hierdurch haben wir unsere Handlungsgrundsätze für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens festgelegt. Wir kommunizieren die Zielsetzung sowohl an unsere Belegschaft, als auch an Geschäftspartner, Lieferanten und Auftragnehmer sowie an alle weiteren interessierten Parteien.

Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit mit anderen umweltschutzambitionierten Häusern verstärkt werden. Zum einen durch ein besseres Mitwirken in bestehenden Kreisen, zum anderen in bilateraler Abstimmung zwischen Häusern.



4 Umweltmanagementsystem

Das „Umweltmanagementsystem“ gibt das Rahmenwerk vor, wie die Einführung und das Festhalten systematischer Regelungen im Bereich Umweltschutz organisiert werden. Als Erstes haben wir unsere Zielsetzungen festgeschrieben, um für uns und unsere Mitarbeitende festzulegen, was wir mit dem Umweltmanagementsystem erreichen möchten. In einer umfassenden Umweltprüfung haben wir alle umweltrelevanten Daten wie z. B. Energie-, und Wasserverbrauch und die Abfallmengen der Vorjahre ermittelt. Gleichzeitig wurden eine Risiko- und Chancen-Bewertung sowie Kontextanalyse durchgeführt und die Einhaltung aller Umweltvorschriften geprüft. Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik bzw. Zielsetzung für Schöpfungsverantwortung und zur Umsetzung der in der Umweltprüfung ermittelten Schwachstellen haben wir einen Maßnahmenkatalog, unser Umweltprogramm, entwickelt.

Damit die systematischen Regelungen, die wir im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt haben, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, haben wir diese im Umwelthandbuch niedergeschrieben. Das Umwelthandbuch dient damit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Wann immer es erforderlich ist, haben wir zusätzlich Verfahrensanweisungen erstellt, um die Mitarbeitende über die vor Ort einzuhaltenden Regelungen zu informieren.

Das Umweltmanagement bedeutet auch die Festlegung umweltrelevanter Aufgaben. Daher haben wir einen Umweltmanagementbeauftragten als Hauptverantwortlichen für den Umweltschutz im Krankenhaus benannt. Er kümmert sich um die vielfältigen Aufgaben rund um den betrieblichen Umweltschutz. Zusätzlich wurden weitere Beauftragten wie beispielsweise für die Bereiche Abfall, Brandschutz und Arbeitssicherheit benannt. Diese sind im Organigramm unten dargestellt. Wir sind jedoch der Meinung, dass alle Mitarbeitende zum Umweltschutz beitragen müssen. Der Umweltmanagementbeauftragte informiert daher immer wieder die Dienstgemeinschaft im Hinblick auf deren Tätigkeiten im Umweltschutz. In regelmäßigen Treffen finden Besprechungen der Beauftragten mit der Geschäftsführung statt.

Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie verfolgen wir auch im Umweltschutz. Ein Team aus unserer Dienstgemeinschaft (Umweltteam) trifft sich regelmäßig, um gemeinsame Maßnahmen zu erarbeiten, die dem Erreichen der Umweltziele dienen. Diese Maßnahmen werden zukünftig im Umweltprogramm mit Terminen und Verantwortlichkeiten dokumentiert. Die bereits erreichten Meilensteine und gesetzte Ziele zur Umweltpolitik des Krankenhauses St Josef sind im Katalog (Umweltmaßnahmen 2021- 2023) angefügt.

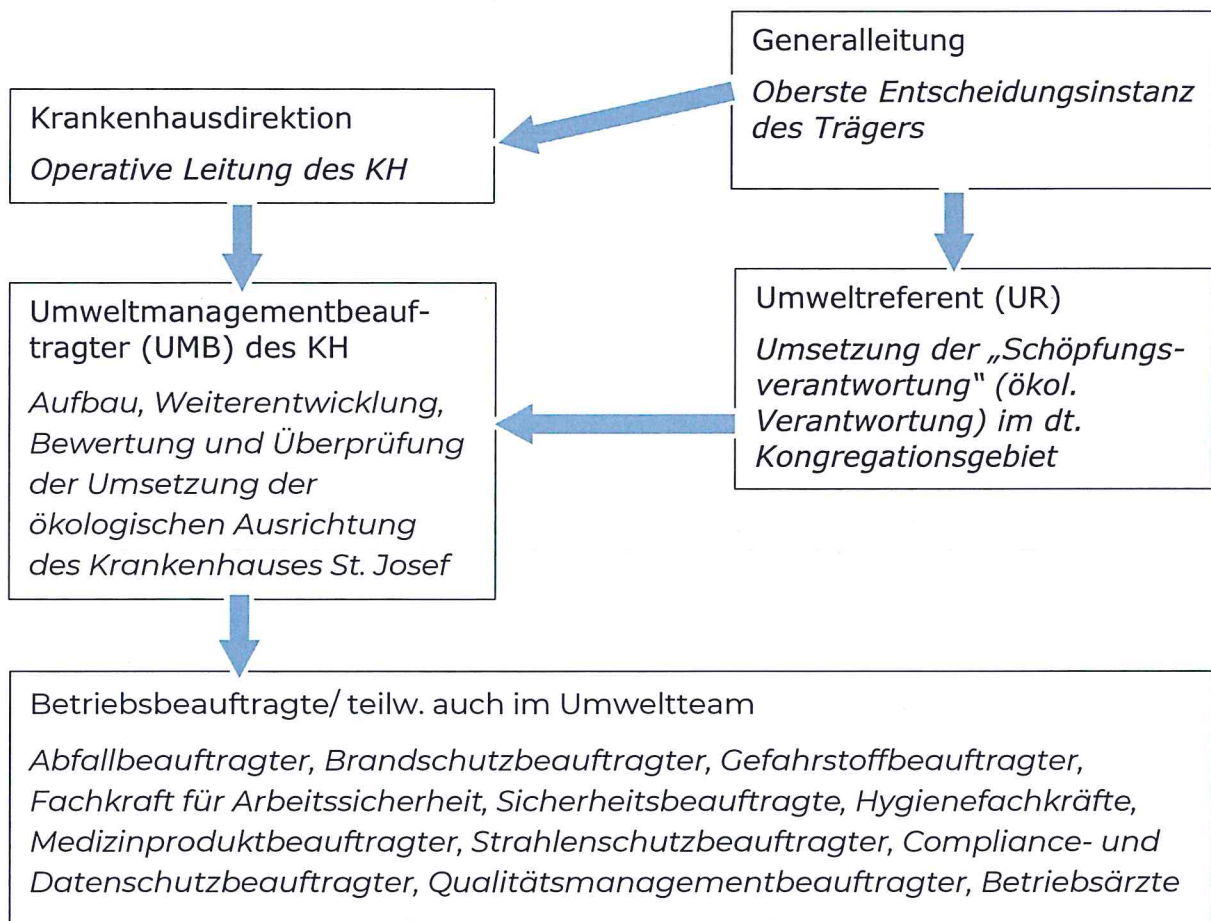


Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z.B. über den Energieverbrauch oder die anfallenden Abfallmengen ermitteln wir, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Wurden die gesteckten Ziele erreicht, kann nach weiteren Verbesserungen gesucht werden, damit wir unsere Umwelleistung stetig verbessern. Das Nicht-Erreichen von Zielen bedeutet, dass nach den Ursachen gesucht wird und evtl. die Zielsetzung überprüft bzw. angepasst.

Basis für den Erfolg eines jeden Managementsystems ist die funktionierende Einbindung der Belegschaft. Verantwortliches Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird u.a. durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen sichergestellt. Dies garantiert die optimale Umsetzung der Verfahren bei der täglichen Arbeit. Über das betriebliche Vorschlagswesen können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv zum betrieblichen Umweltschutz einbringen.

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgefordert, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und werden regelmäßig mit Aushängen über Umweltzielen und Erfolge informiert.

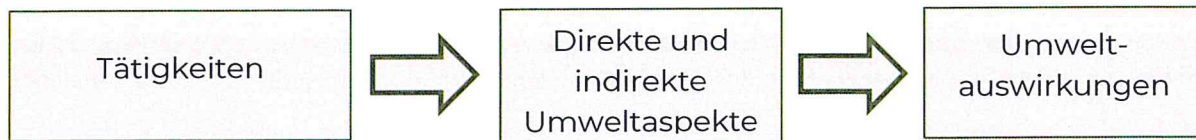
Übersicht 1: Organigramm „Umwelt“



Handwritten signature

5 Umweltaspekte

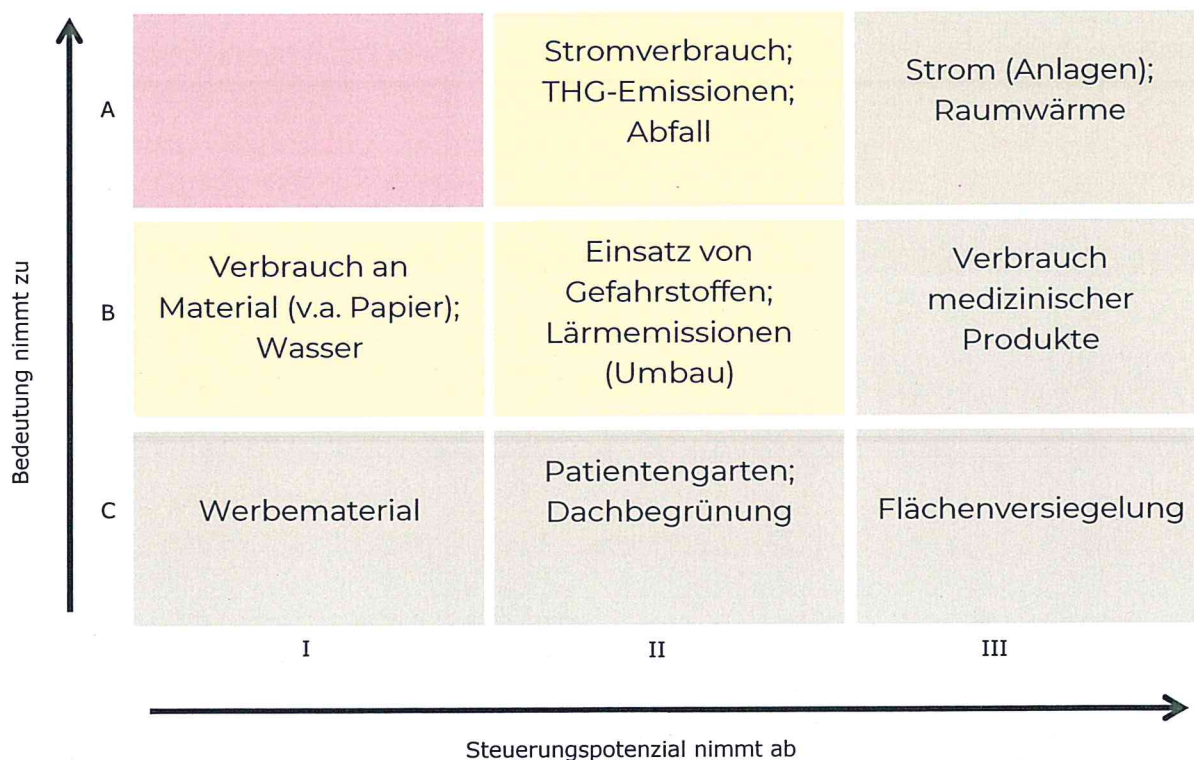
Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.



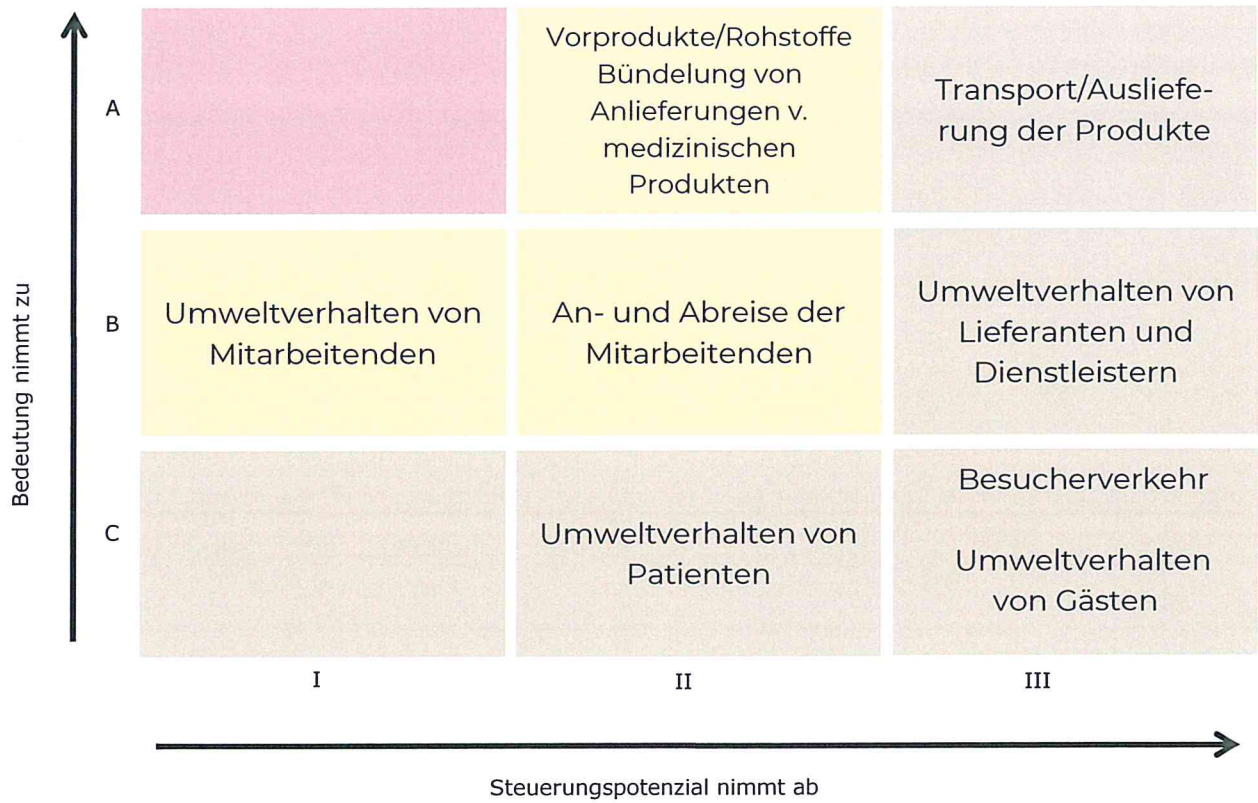
Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Bei unseren direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um Energieverbrauch, Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten im Krankenhaus und können von uns systematisch kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch (Patienten- und Mitarbeiterverhalten oder Einkauf von Produkten).

Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir bestimmte Bewertungskriterien, wie Gefährdungspotenzial und Prognostizierte zukünftige Entwicklung verwendet. Die genaue Beschreibung finden Sie im Anhang 1.

Übersicht I: Direkte Umweltaspekte (Auswahl, 2022)



Übersicht 2: Indirekte Umweltaspekte (Auswahl, 2022)



5.1 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

Da sich die Anzahl der stationären Fallzahlen auf Grund der Krankenhausreform verringert und sich die ambulanten Fallzahlen erhöhen, haben wir für die Berechnung der Belegtage die ambulanten Patienten mit dem Faktor von 0,3 berechnet. (Stichwort Ambulantisierung)

5.1.1 Energie

Wie im Energieaudit 2019 erläutert, wird „Der elektrische Stromverbrauch [...] zum Teil durch die Witterung (Klimatisierung und Lüftung) sowie durch die Arbeits- und Anwesenheitszeit und das Benutzerverhalten der Mitarbeiter und Patienten sowie die Belegungszahlen beeinflusst. Darüber hinaus spielen die Ausstattung und Auslastung der medizinischen Geräte eine entscheidende Rolle.“¹

„Der thermische Energieverbrauch wird maßgeblich durch die Witterung, die Gebäudehülle, die Belegungszahlen (insb. Warmwasser) und das Benutzerverhalten der Mitarbeiter beeinflusst (eingestellte Raumtemperatur, Lüftungsverhalten) sowie durch den Dampfbedarf für technische Geräte.“²

Tabelle 1: Übersicht der Bezugsmengen Energie

| | Einheit | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|---------|-------|-------|-------|-------|
| Energie | | | | | |
| Strom | MWh | 1.847 | 1.840 | 1.816 | 1.879 |
| Heizöl | MWh | 9,2 | 9,7 | 10,1 | 9,1 |
| Erdgas | MWh | 3.152 | 3.139 | 2.924 | 2.535 |
| Fernwärme | MWh | 1.165 | 1.122 | 1.466 | 1.273 |
| Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien | MWh | 1.960 | 1.977 | 2.192 | 1.964 |
| Anteil erneuerbarer Energien am Bezug | % | 31,5 | 32,2 | 35,1 | 34,2 |
| Eigenerzeugung erneuerbarer Energien (PV) | MWh | 56 | 57 | 55 | 51 |

¹ Energieaudit 2019, S.32

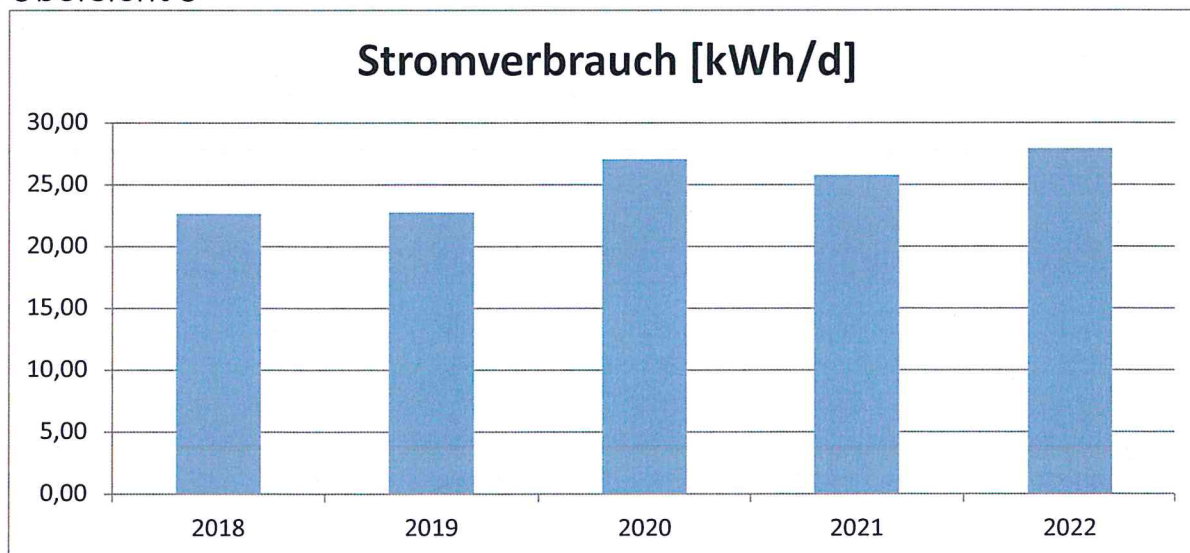
² Energieaudit2019, S.32

Tabelle 2: Kernindikatoren Energie

| Kernindikatoren | Einheit | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|---------|-------|-------|-------|-------|
| Bezugsgrößen | | | | | |
| Gesamter direkter Energieverbrauch pro Belegungstag | kWh/d | 76,7 | 90,5 | 88,6 | 85,2 |
| Stromverbrauch pro Belegungstag | kWh/d | 22,76 | 27,06 | 25,76 | 27,92 |
| Wärmeverbrauch pro Belegungstag | kWh/d | 14,36 | 16,51 | 20,80 | 18,91 |
| Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien pro Belegungstag | kWh/d | 24,90 | 29,98 | 31,79 | 30,03 |

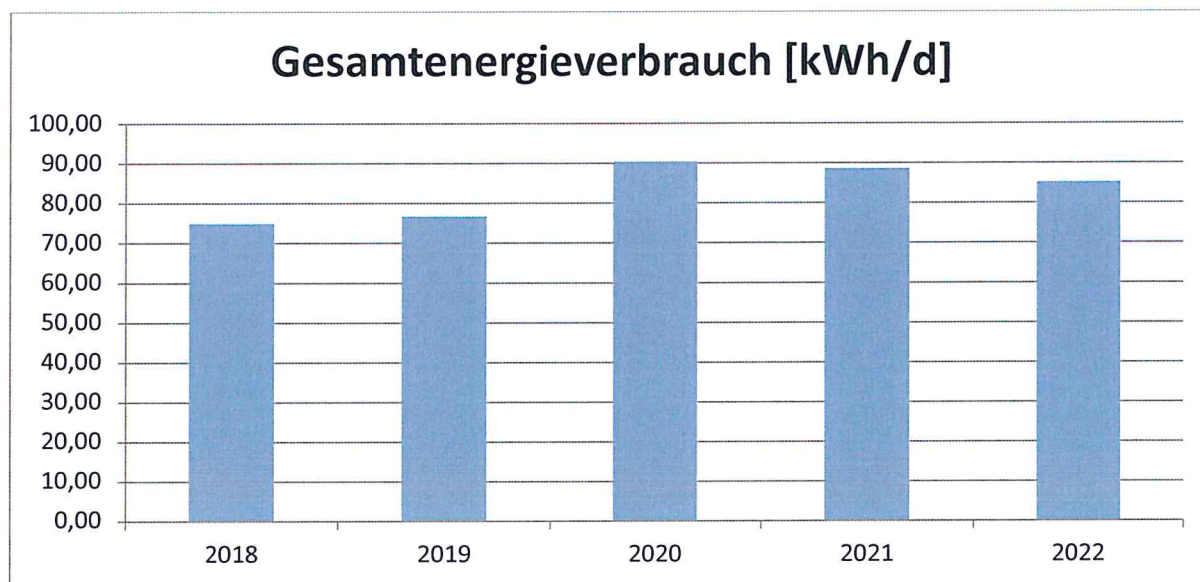
Der Stromverbrauch pro Belegungstag (siehe Übersicht 3) hat sich seit dem Jahr 2020 erhöht. Grund hierfür sind die durch die Coronapandemie stark gesunkenen Fallzahlen. Ab 2022 wirkt sich die Krankenhausreform mit einer zunehmenden Anzahl ambulanter Behandlungen bei gleichzeitig sinkenden stationären Behandlungen aus. Die stationären Fallzahlen sanken vom Jahr 2019 im Vergleich zum Jahr 2022 um 20,4 % während die ambulanten Fallzahlen vom Jahr 2020 bis zum Jahr 2022 um 26,9 % anstiegen.

Übersicht 3

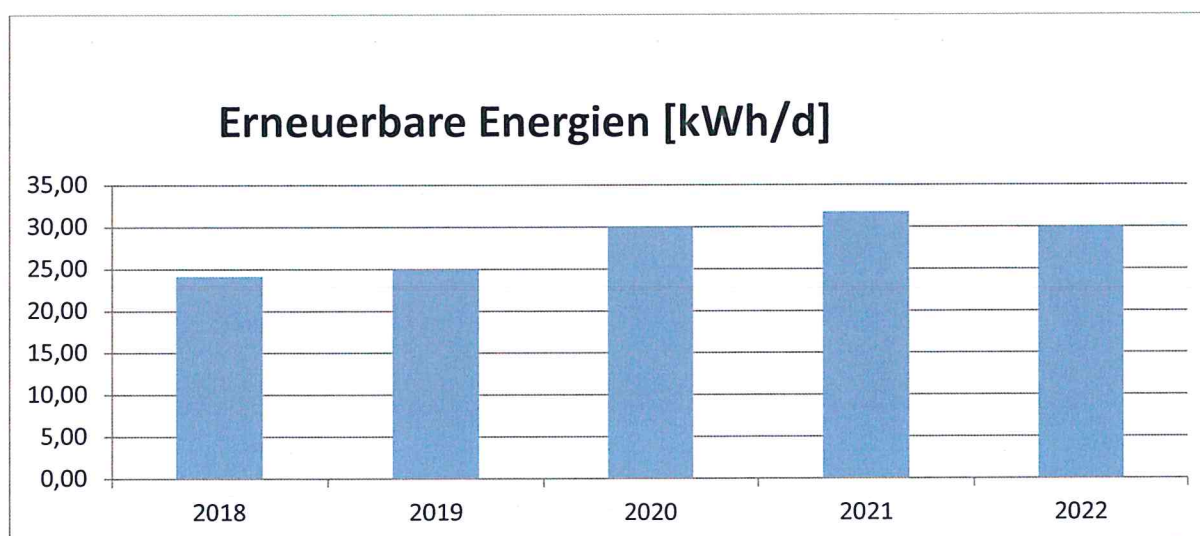


Der Anteil erneuerbarer Energie am Strommix (Fremdbezug) verringerte sich vom Jahr 2019 zum Jahr 2022 von 67,6% auf 63,6%. Durch die Zunahme des Kohleanteils an der Stromerzeugung stieg der CO²-Ausstoß an. (Quelle Stromkennzeichnung EVU) Der Anteil der erneuerbaren Energie pro Belegungstag stieg seit 2019 um 22,6% im Vergleich zu den Vorjahren kontinuierlich an. Durch die Verringerung des Gesamtenergieverbrauchs 2022 (Übersicht 4) sank der gesamte Anteil erneuerbarer Energien ebenfalls (Übersicht 5)

Übersicht 4



Übersicht 5



5.1.2 Wasser

Der Wasserverbrauch sinkt kontinuierlich. Hier wirkt sich die geringere Anzahl stationärer Patienten auf lange Sicht aus. Die Steigerung im Jahr 2020 beruht auf der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Verschärfung der Vorschriften in der Wasserhygiene.

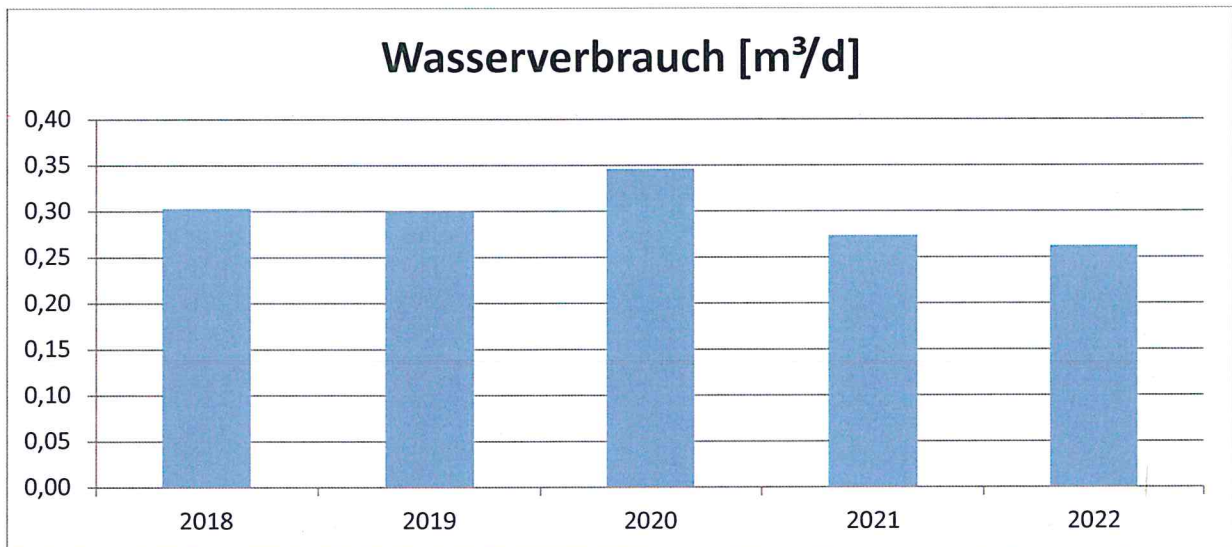
Tabelle 3: Übersicht der absoluten Wasserverbrauchsdaten

| | Einheit | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------------------|----------------|--------|--------|--------|--------|
| Wasser | | | | | |
| Gesamter Wasserverbrauch | m ³ | 24.337 | 23.544 | 19.290 | 17.658 |

Tabelle 4: Kernindikatoren Wasser

| Kernindikatoren | Einheit | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------------------------|-------------------|------|------|------|------|
| Bezugsgrößen | | | | | |
| Wasserverbrauch pro Belegungstag | m ³ /d | 0,30 | 0,35 | 0,27 | 0,26 |

Übersicht 6



5.1.3 Abfall

Das Abfallaufkommen sinkt nach der Steigerung im Jahr 2020 wieder. Durch eine bessere Sortierung und dem geringeren Einsatz von Hygieneprodukten nach Wegfall der Pandemie verringert sich die Abfallmenge entsprechend. Zudem wurde die Speisezubereitung auf Cook & Freeze umgestellt, was zu einer deutlichen Reduzierung der Speisereste führt (Tabelle 5).

Der starke Anstieg an Elektroschrott im Jahr 2020 lässt sich durch die Entsorgung von Altgeräten vor allem in den Bereichen Medizintechnik und EDV, erklären. Durch Änderung der Hygienevorschriften müssen auch benutzte Blutbeutel als infektiöser Abfall entsorgt werden. Auch hierdurch kommt es zu Steigerungen der Mengen.

Tabelle 5: Absolute anfallende Mengen an Abfall

| | Einheit | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|---------|--------|--------|--------|--------|
| Abfall | | | | | |
| Gesamte Summe von nicht gefährlichen Abfällen, davon: | t | 316,58 | 286,44 | 302,29 | 274,61 |
| Gemischter Gewerbeabfall | t | 185,00 | 176,62 | 178,66 | 178,78 |
| Papier, Kartonagen | t | 28,00 | 35,30 | 51,39 | 37,83 |
| Küchen- und Kantinenabfälle | t | 63,50 | 36,48 | 40,30 | 35,50 |
| | | | | | |
| Gesamte gefährliche Abfälle, davon: | t | 5,82 | 9,18 | 7,75 | 7,47 |
| Elektroschrott | t | 2,29 | 3,93 | 2,45 | 1,79 |
| Infektiöse Abfälle | t | 0,29 | 1,42 | 0,87 | 0,81 |
| Organische Abfälle | t | 3,09 | 3,61 | 4,32 | 4,63 |
| Zytostatika | t | 0,15 | 0,22 | 0,11 | 0,24 |

Übersicht 7

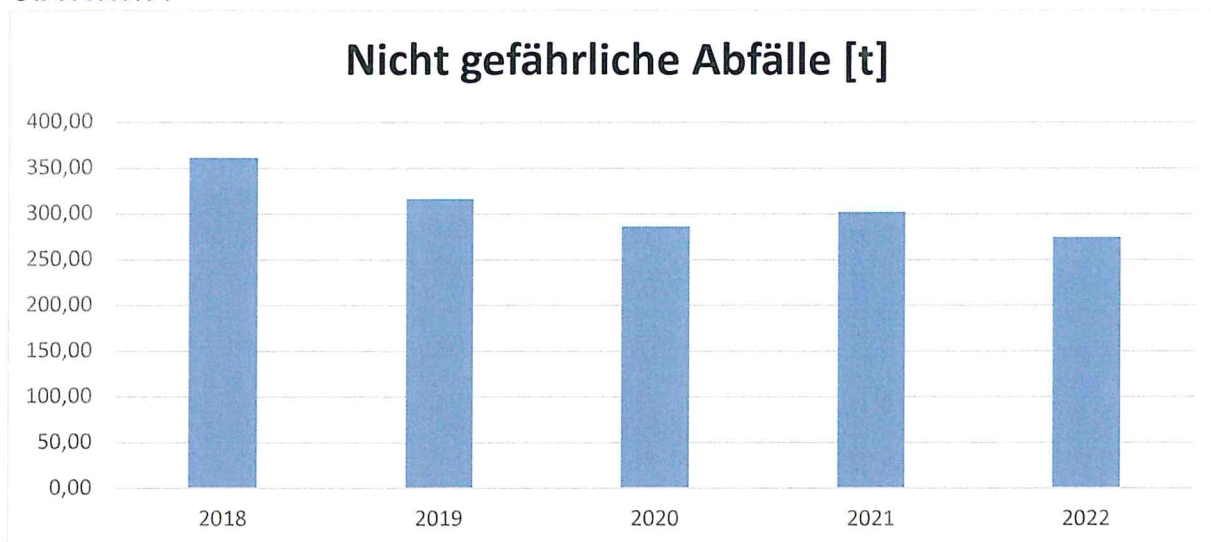
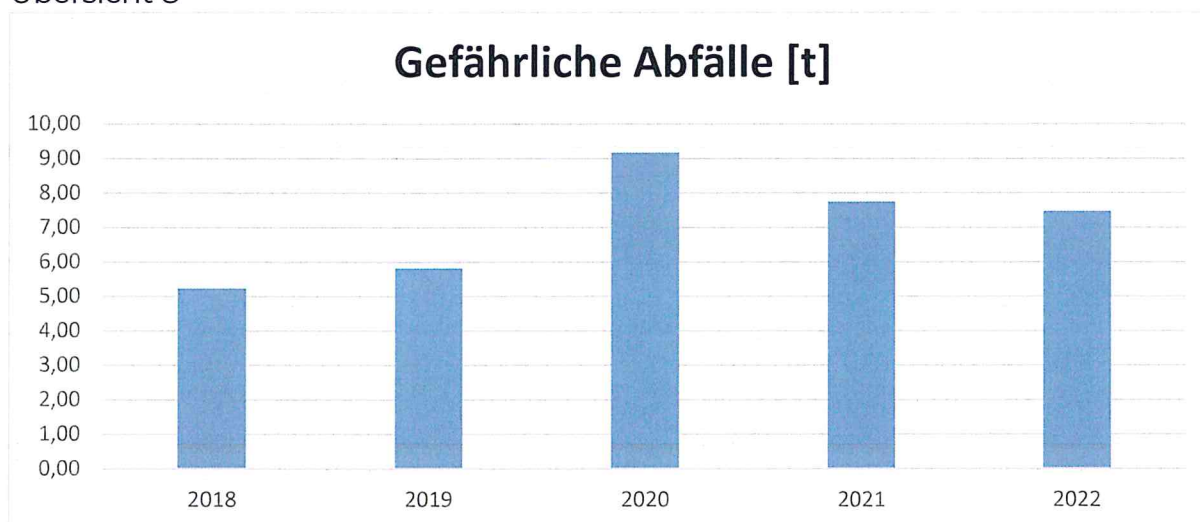


Tabelle 6: Kernindikatoren Abfall

| Kernindikatoren | Einheit | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--|---------|------|------|------|------|
| Bezugsgröße | | | | | |
| Gesamtabfallaufkommen nicht gefährliche Abfälle pro Belegungstag | kg/d | 3,90 | 4,21 | 4,29 | 4,08 |
| Gesamtabfallaufkommen gefährliche Abfälle pro Belegungstag | kg/d | 0,07 | 0,13 | 0,11 | 0,11 |

Übersicht 8



5.1.4 Material

Der Papierverbrauch hat sich nach den Jahren 2020 und 2021 wieder verringert. Hier macht sich unter anderem die Einführung der digitalen Patientenakte bemerkbar. Wo möglich wird auf Ausdrücke verzichtet. Es wird auch zunehmend auf Duplex-Druck bei mehrseitigen Dokumenten umgestellt.

Die absolute Zahl der verwendeten Handschuhe nimmt ebenfalls ab, bei den Kennzahlen ist dies weniger deutlich, da auch die Belegungstage gesunken sind.

Die Menge an beschafften Infusionsgeräten sank in 2022 um 9 % zu den Vorjahren. Auch hier ist das Ende der Pandemie ausschlaggebend (Tabelle 7).

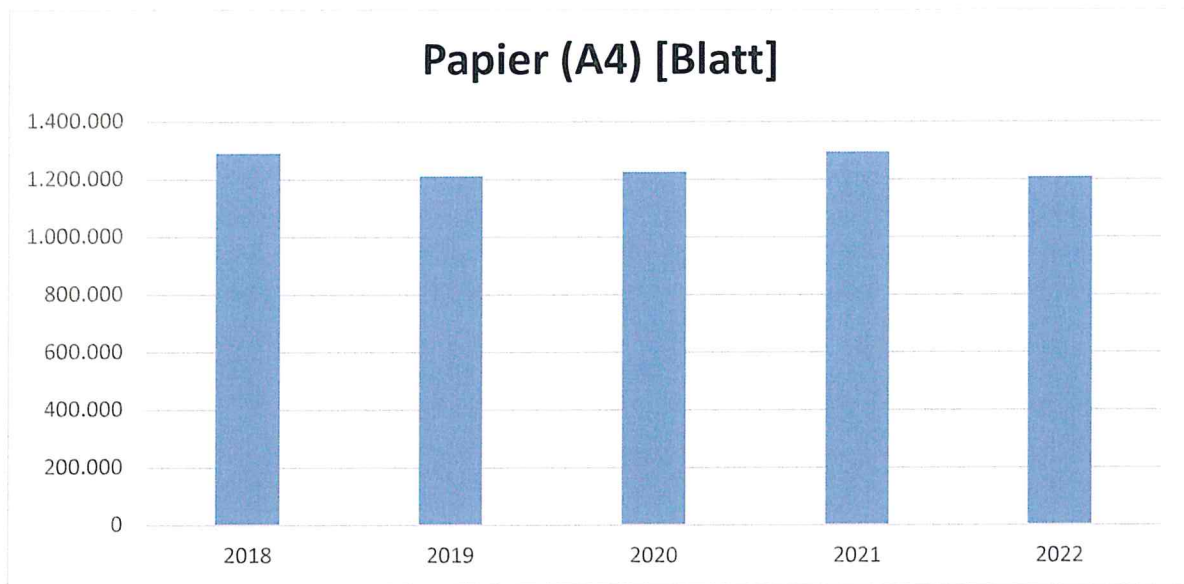
Tabelle 7: Absolute Verbrauchzahlen Material

| Kernindikatoren | Einheit | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Material/ Rohstoffe | | | | | |
| Papier | Blatt | 1.212.500 | 1.227.000 | 1.295.500 | 1.209.000 |
| Handschuhe, Paar | Paar | 644.900 | 595.600 | 923.200 | 752.200 |
| OP Handschuhe Paar | Paar | 26.195 | 28.546 | 24.474 | 23.428 |
| Infusionsgerät, Set | Stück | 40.170 | 49.330 | 49.810 | 45.970 |

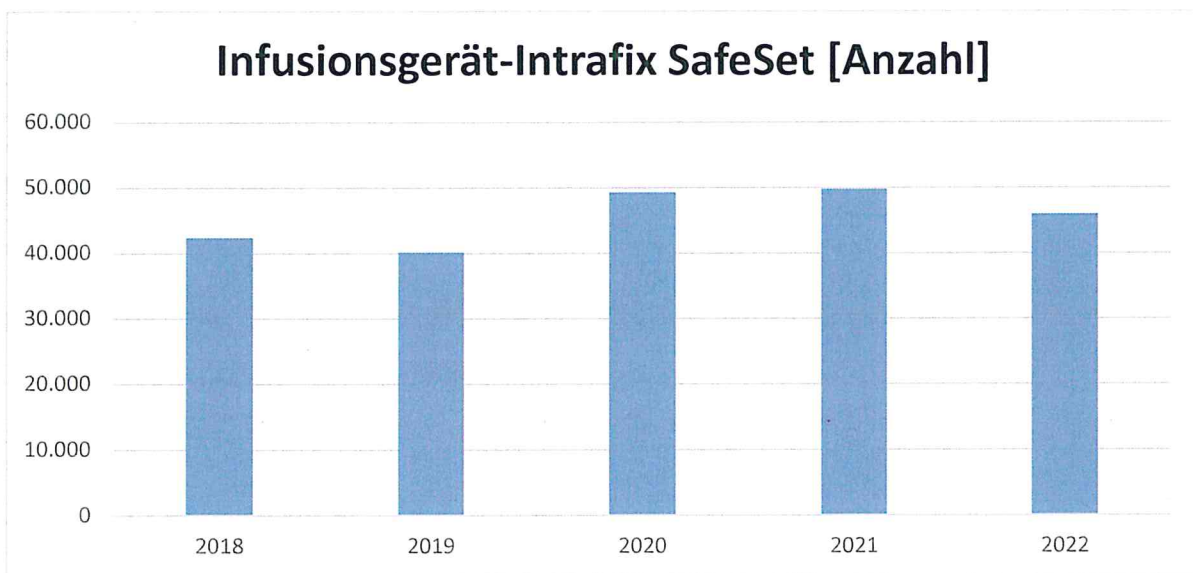
Tabelle 8: Kernindikatoren Material

| Kernindikatoren | Einheit | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------------|---------|------|------|-------|-------|
| Bezugsgröße | | | | | |
| Papier | Blatt/d | 14,9 | 18,1 | 18,4 | 17,9 |
| Handschuhe gesamt | Paar/d | 7,95 | 8,76 | 13,10 | 11,17 |
| OP-Handschuhe | Paar/d | 0,32 | 0,42 | 0,35 | 0,35 |
| Infusion-Set | Stück/d | 0,5 | 0,73 | 0,71 | 0,68 |

Übersicht 9: Absolute Verbrauchzahlen Papier



Übersicht 10: Absolute Verbrauchzahlen Infusionsgeräte



5.1.5 Emissionen

Der Energieverbrauch hängt zu einem großen Teil mit den Temperaturen zusammen. Bei kalten Wintern steigt der Wärmebedarf, in heißen Sommern wird mehr Kühlung benötigt. Dies hat direkten Einfluss auf die Emissionen. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energie sinkt zwar die CO²-Belastung, vor allem bei der Stromerzeugung. Bedingt durch die Ukraine-Krise wird jedoch auch wieder deutlich mehr Kohle zur Stromerzeugung herangezogen. Auch dies hat Einfluss auf die absoluten Zahlen (Tabelle 9).

Tabelle 9: Absolute Zahlen für jährliche Gesamtemissionen

| Kernindikatoren | Einheit | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------------------------------|---------------------|-------|-------|-------|-------|
| Emissionen | | | | | |
| Treibhausgasemissionen ³ | tCO ₂ eq | 1.489 | 1.401 | 1.338 | 1.311 |
| SO ₂ | kg | 487 | 484 | 479 | 493 |
| NO _x | kg | 1.335 | 1.324 | 1.268 | 1.234 |
| PM | kg | 75 | 74 | 72 | 71 |

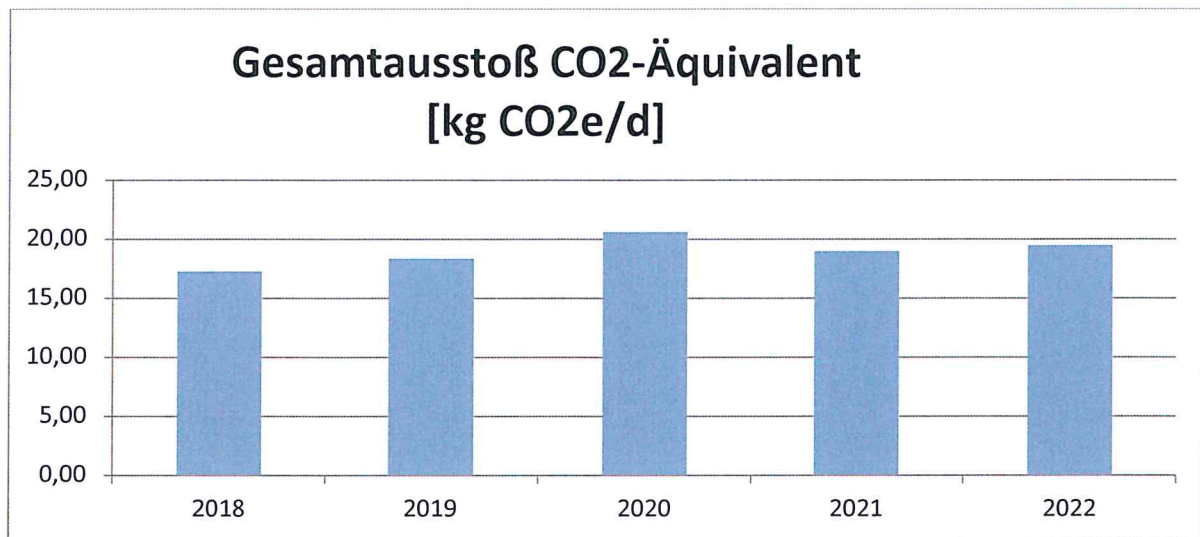
Bei den Kernindikatoren macht sich wieder die gesunkene Fallzahl bemerkbar

Tabelle 10: Kernindikatoren Emissionen

| Kernindikatoren | Einheit | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|----------------------|-------|-------|-------|-------|
| Emissionen | | | | | |
| Treibhausgasemissionen pro Belegungstag | kgCO ₂ eq | 18,35 | 20,61 | 18,98 | 19,48 |

³ Die direkten Emissionen der Treibhausgase werden in CO₂-Äquivalenten angegeben. Jedes relevante Treibhausgas hat einen anderen Beitrag zum Treibhauseffekt und wird mittels eines Global Warming Potential (GWP = Treibhausgaspotential) umgerechnet. Als Vergleichswert dient das bekannteste Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO₂). Zur Umrechnung wurden die Gemis 5.0 Umrechnungstabellen verwendet.

Übersicht 11



5.1.6 Flächenverbrauch

Diese Zahlen bleiben über die Jahre konstant, da derzeit keine Baumaßnahmen die Gebäudegröße betreffend durchgeführt werden. (Tabelle 10). Die naturnahe Fläche beträgt 14 % der gesamten Fläche.

Tabelle 10 Flächenverbrauch/ Biologische Vielfalt

| Kernindikatoren | Einheit | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------------------------------|----------------|--------|--------|--------|--------|
| Kernindikatoren | | | | | |
| Gesamter Flächenverbrauch | m ² | 10.563 | 10.563 | 10.563 | 10.563 |
| Gesamte versiegelte Fläche | m ² | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| Gesamte naturnahe Fläche am Standort | m ² | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |



Bild 2: Patientengarten; Foto: Kupka-Hahn

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'Y' shape with a horizontal line extending to the right.

6 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Tabelle 11

| Maßgebliche Umweltrechtsbereiche | Relevante Einrichtungen/Aktivitäten |
|---|--|
| Gefahrstoffrecht | Umgang mit Gefahrstoffen, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen. |
| Immissionsschutzrecht | Heizungsanlage, Dampfkessel, BHKW; die entsprechenden Vorschriften werden über die Kaminkehrer-Prüfung erfüllt. |
| Wasserrecht/Gewässerschutz | Risiko durch wassergefährdende Stoffe wird durch den Einsatz von Auffangwannen reduziert; Wasserverbrauch aus hygienischen Gründen |
| Abfallrecht | Relevant sind an dieser Stelle die krankenhaus-spezifischen gefährlichen Abfälle. |
| Betriebssicherheit, Arbeitsmittel- und Anlagensicherheit, | Die gesetzlichen Vorgaben der Betriebssicherheitsverordnung werden durch die wiederkehrenden Prüfungen der Anlagen eingehalten. |
| Strahlenschutz und Röntgen | Die Röntgenanlagen werden gemäß den Genehmigungen betrieben. Strahlentherapie wird nicht durchgeführt. |

Externe Anforderungen an unser Krankenhaus und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken.

Wir halten alle einschlägigen geltenden Umweltvorschriften ein. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir laufend, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu stehen über Internet die erforderlichen Informationen zur Verfügung und eingehende rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz für uns geprüft.

Durch Prüfung durch externe Sachverständige oder unseren internen Beauftragten stellen wir die Einhaltung sicher.

7 Umweltziele und Maßnahmen

7.1 Umgesetzte Maßnahmen

Das Krankenhaus St. Josef hat bereits in 2001 im Leitbild die Fürsorge für Schöpfungsverantwortung festgehalten. Folgende Meilensteine führten zur Etablierung des Systems und kontinuierlichen Bewertung der umweltrelevanten Themen und Prozessen im Krankenhaus.

Energie

Das Krankenhaus St. Josef nimmt die Verantwortung für die Umwelt ernst und achtet – bereits jetzt – auf einen effizienten Einsatz der benötigten Energie. Um die bisherigen Tätigkeiten zu verdeutlichen, werden bereits durchgeführte Maßnahmen an dieser Stelle zusammenfassend dargestellt:

- Installation von internen Zählern zur detaillierten Verbrauchserfassung
- Installation PV- Anlage
- Erneuerung des BHKW 2022
- Optimierung der Beleuchtung (LED, Bewegungs- und Präsenzmelder)
- Einsatz von geregelten Pumpen (Heizungsverteilung)
- Nachrüstung von Frequenzumrichtern bei den RLT-Anlagen
- Prüfung alternativer Materialien bei Renovierungen (neue Farbtechnologien)

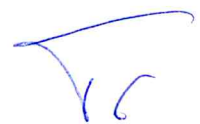
Darüber hinaus wurden folgende Schritte unternommen:

EDV

- Erste Überlegungen im Bereich Green IT – Geräte
- Druckereinstellung, Energiesparmodus, Zentraldrucker)
- Verwendung von Remotezugriffen auf die Rechner durch die EDV für Hotlineaufgaben
- Einführung von elektronischen Patientenakten
- Einführung digitale Rechnungsverarbeitung
- Schaffung von Homeoffice-Möglichkeit zur Vermeidung von Fahrten zur Arbeit

Betriebliche Mobilität

- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 130 km/h bei Dienstreisen festgelegt
- Anschaffung von E-Fahrzeugen
- Angebot Mitfahrportal MAX
- Jobrad



Einkauf

- alle im Einsatz befindlichen OP Sets / Trays werden gebündelt mit den nötigen Artikeln ab Werk gepackt, sodass eine Vielzahl von einzeln verpackten Produkten hierdurch entfällt
- Bettenabdeckhauben, Nachttischabdeckhauben auf biologisch abbaubare Materialien umgestellt (aus hygienischen Gründen nicht umsetzbar)
- Trinkbrunnen aufgestellt
 - Zusätzlich Trinkbecher für die Wasserspender auf biologisch abbaubaren Materialien umgestellt

Verwaltung

- In der E-Mail Signatur Hinweis auf die Vermeidung des unnötigen Druckens
- Das recycelte Kopierpapier wurde nach vielen Testläufen (Probleme mit den Druckern) auf FSC-zertifiziertes-Papier mit EU-Ecolabel umgestellt)
- Das Toilettenpapier wurde auf recyceltes Papier umgestellt
- Die Menge an Wundversorgungsartikel wesentlich reduziert (z.B. Wundverbände etc.)
- Umstellung von Flyern auf Recycling-Papier

Abfall

- Ernennung von Betriebsbeauftragten für Abfall
- Altbatterien AVV 200130 CCR Rebat Rücknahme System
- Prüfung Rücknahmesystem Kunststoffe, die nicht zum grünen Punkt gehören
- Prüfung „zweites Leben“ für Rechner, Laptops, Monitore, ...

Gefahrstoffe

- Einrichtung des neuen Gefahrstofflagers im Außenbereich des Wirtschaftshofes
- Einsatz und nach Bedarf Erweiterung von Auffangwannen in den unreinen Räumen zur Lagerung von Gefahrstoffen und Desinfektionsmittel

Energie

- Blockheizkraftherneuerung am 31.03.2022
- Austausch aller Verschleißteile an Druckluftkompressoren
- Beleuchtungen werden ausnahmslos auf LED umgestellt
- Ständige Optimierung der Laufzeiten der technischen Anlagen



Umweltmanagement

Um kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten, wurde das Umweltmanagement eingeführt:

- Gründung Umweltteam
- Schulung und Ernennung des Umweltbeauftragten
- am Pilotprojekt „Flächendeckendes UMS“ vom Umweltbundesamt teilgenommen
- BUMAP-Antrag auf die EMAS-Gruppenberatung beantragt
- Vorbereitende Informationen zu Green Hospital
- Antrag Umweltpakt Bayern

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern haben wir konkrete Umweltziele abgeleitet. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Aufgrund der beabsichtigten Sanierung und der Zusammenarbeit mit dem Leopoldinakrankenhaus hielt sich die Anzahl der investiven Maßnahmen in Grenzen bzw. große Maßnahmen können erst nach einer Entscheidung umgesetzt werden, wie beispielsweise

Energie

- neue Steuerung und Brenner für die Dampfkessel, Erneuerung der Kälteerzeugung, Einrichtung eines Messsystems, Einbau automatischer Regelungssysteme, den Anteil der Regenerativen Energie steigern, Lichtsensoren installieren in Nebenräumen

Unsere Klima- und Umweltschutzbemühungen spielen sich vor dem Hintergrund der im Leitbild des Trägers angestrebten Klimaneutralität bis 2037 ab. So sollen bis dahin die

- Emissionen im Bereich Strom, Wärme, Fuhrpark im Scope 1 und 2 nahezu vollständig reduzieren werden, der Rest ist zu kompensieren



In der folgenden Tabelle 12 werden unsere Ziele und Maßnahmen in Zeitraum 2022-2023 als Umweltprogramm dargestellt.

Tabelle 12 Ziele und Maßnahmen

| Ziele | Maßnahmen | Zuständig | Jahr | Prio ₄ |
|--|---|--|---------|-------------------|
| Energie | | | | |
| Stromverbrauch um 3% senken | LED Austausch fortsetzen Erstellung des Energiekonzepts | Betriebs-technik | laufend | 1 |
| Kälte- und Wärme- Erzeugung optimieren | Weiterführung Optimierung RLT- Anlagen (Regelung und Nachrüstung FU) | Betriebs-technik | laufend | 1 |
| Emissionen | | | | |
| Narkosegasemissionen reduzieren | Aufklärung Anwender Abscheider prüfen | Technik | 2023 | 1 |
| Anteil regenerativen um 3% Energie erhöhen | Auf Öko-Strom umstellen bei neuem Vertragsabschluss | Führung / Technik | 2024 | 2 |
| Verbrauch an Kraftstoffen um 2% reduzieren | Beschaffung von ausschließlich Hybrid- oder Elektrofahrzeugen als Dienstwägen (seit 1.1.2021) Jobrad bewerben Fahrgemeinschaften bilden (Mitfahrportal MAX) | Geschäfts-leitung Träger Personal-leitung UMB | 2023 | 1 |
| EDV Energieverbrauch senken | Pool an Online- Weiterbildungsmaßnah men einführen Digitale Rechnungsprüfung ein- und fortführen | Personal-leitung | 2023 | 2 |
| Wasser | | | | |
| Wasserverbrauch um 3% reduzieren | Wasserverbrauch durch Sanitärbereiche und Wasseraufbereitung prüfen, Wasserstoppsensoren einbauen | Betriebs-technik | 2023 | 2 |

⁴ Priorisierung (1-3), wobei 1 das prioritärste Ziel darstellt.

| | | | | |
|--|--|---------------------------|-----------|---|
| Abfall | | | | |
| Menge des haushaltsüblichen Abfalls reduzieren | Optimierung der Wertstofftrennung | Abfallbeauftragter /UMB | laufend | 2 |
| Material | | | | |
| Papierverbrauch reduzieren | Druckereinstellungen anpassen Einführung digitaler Rechnungsworkflow Einführung digitale Patientenakte Digitale Signatur im medizinischen Bereich | EDV/QM | 2024 | 3 |
| Prüfung zur Erhöhung des Anteils des wiederverwendbaren Materials im OP -Bereich | Prüfung einführen | Chefärzte/Einkauf/Abfall | 2024 | 2 |
| Wundversorgungsartikel reduzieren (z.B. Wundverbände etc.) | Fortsetzung der Arbeit des neu gegründeten Wundteams: Die Auswahl der Produkte auf einheitliche, besser anwendbare Produkte | Einkauf | laufend | 2 |
| Gefahrstoffe | | | | |
| Verbesserung der Lagerung | Gefahrstofflager erweitern | Gefahrstoffbeauftragter | Seit 2020 | 2 |
| | Erweiterung von Auffangwannen nach Bedarf (auch auf Stationen) | Gefahrstoffbeauftragter | 2022 | 2 |
| Artenvielfalt | | | | |
| Biodiversität und Landschaftsbild positiv beeinflussen | Erweiterung Dachbegrünung prüfen Patientengarten (prüfen auf Steigerung der Artenvielfalt, insbesondere insektenfreundliche Maßnahmen) | Betriebstechnik Schule | 2023-2024 | 3 |



| Bewusstsein/ Kommunikation | | | | |
|---|--|---|------|---|
| Mitarbeiterbefragungen durchführen | Ideensammlung an Umweltteam melden | ÖA/UMB | 2024 | 1 |
| Sensibilisierung der Mitarbeitenden | Zu den oberen Zielen Umweltverhalten bei der An- und Abfahrt von Mitarbeitenden fördern, Mitarbeiterbefragungen durchführen Verlosung in Zusammenhang mit dem Jobrad/MAX durchführen | Umweltteam/ Führungskräfte/ MAV | 2024 | 1 |
| Neue Mitarbeitende über EMAS informieren | Erstellung eines EMAS-Infoblatts | ÖA/Personal | 2024 | 1 |
| Durchführung eines Umwelttages 1 in 3 Jahren | Tag der Schöpfungsverantwortung planen Begegnungstage im Mutterhaus | Personal/In Zusammenarbeit mit dem Träger | 2024 | 2 |
| Lieferantenumweltverhalten bewerten | Lieferanten bzgl. EMAS anschreiben und sie nach ihrem Umweltverhalten abfragen | Verbund/Träger/ Einkauf/ UMB/ÖA | 2024 | 2 |
| MA besser in Umweltthemen schulen | Weiterbildung für UMB absolvieren Die Quote der E-Learning-Angebote mit Schwerpunkt Umwelt um erhöhen Integrierung des Themas ins Führungscurriculum | Betriebstechnik Träger | 2024 | 1 |
| Emas im Bereich Berufsausbildung vorstellen | Klassenweise Infovorträge | UMB | 2024 | 1 |
| Umwelterklärung ist auf der Homepage abrufbar | EMAS nach außen darstellen Siehe Kommunikationsplan | ÖA/UMB | 2022 | 1 |



8 Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Der Unterzeichnende, Dr. rer. nat. Volker Tröbs, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0258, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 86.10 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation/ wie in der Umwelterklärung der Organisation

KRANKENHAUS ST. JOSEF

am Standort

Ludwigstr. 1, 97421 Schweinfurt

(mit der Reg.-Nr. DE-180-00078)

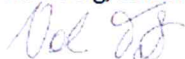
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 13.05.2024



Dr. rer. nat. Volker Tröbs
Umweltgutachter

9 Freigabe

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Januar 2025 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt. In den Zwischenjahren werden aktualisierte Umwelterklärungen erstellt.

Mit der Validierung wurde Intechnica Cert GmbH beauftragt, vertreten durch Dr. Volker Tröbs.

Wir haben alle Informationen sorgfältig und gewissenhaft zusammengestellt und geben diese der Öffentlichkeit frei.

10 Impressum

Angaben zu Herausgeber, Redaktion, Kontaktdaten, Layout, Erscheinungsjahr,

Herausgeber:

Kongregation der Schwestern des Erlösers

Domerschulstraße 1

97070 Würzburg

Vertreten durch:

Erwin Göbel, Leitung Organisationsentwicklung und Verwaltung

Wolfgang Herbert, Umweltmanagementbeauftragter KH St. Josef

Erscheinungsjahr: 2024



Anhang I

Zielsetzung zur Schöpfungsverantwortung für das Deutsche Kongregationsgebiet

Wir, Schwestern, Mitarbeitende, Assoziierte und Ehrenamtliche, verstehen die nachfolgenden Zielsetzungen als Orientierungsrahmen und Entscheidungsgrundlage.

- 1) Unsere christliche Grundlage lässt uns das Leben als kostbares Geschenk des Schöpfers verstehen, mit dem wir achtsam und verantwortungsbewusst umgehen.
- 2) Schwestern, Mitarbeitende, Assoziierte und Ehrenamtliche können Mitverantwortung für eine lebenswerte Umwelt für diese und die darauffolgenden Generationen übernehmen.
- 3) Im Hinblick auf die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Einrichtungen gehen wir sparsam und wirtschaftlich mit den Ressourcen um.
- 4) Es ist ein transparentes Managementsystem eingeführt, um ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen unseres Handelns zu dokumentieren, zu bewerten, zu überwachen und kontinuierlich zu verbessern.
- 5) Im Dialog mit Einrichtungen und Organisationen vor Ort werden dezentrale Lösungen für die Verbesserung des lokalen Umweltzustands gesucht.
- 6) Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und sonstiger relevanter Verpflichtungen ist für uns selbstverständlich. Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz in unseren Einrichtungen orientieren wir uns an der besten verfügbaren und wirtschaftlich anwendbaren Technik.
- 7) Bei Planungsentscheidungen, Einkauf, Vergabe und Verträgen sowie der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Vertragspartnern werden ökologische, soziale, ethische und ökonomische Standards berücksichtigt.
- 8) Schwestern, Mitarbeitende, Assoziierte und Ehrenamtliche setzen die Ziele aktiv um, wobei die Führungskräfte eine besondere Verantwortung haben.



Anhang II

| Quantitative Bedeutung | Prognostizierte zukünftige Entwicklung | Gefährdungspotenzial / Bewertung des Umweltaspektes | | |
|------------------------|--|---|----------------------|------------|
| | | hoch (A) | durchschnittlich (B) | gering (C) |
| hoch (A) | zunehmend (A) | A | A | B |
| | stagnierend (B) | A | B | B |
| | abnehmend (C) | B | B | B |
| durchschnittlich (B) | zunehmend (A) | A | B | B |
| | stagnierend (B) | B | C | C |
| | abnehmend (C) | B | C | C |
| gering (C) | zunehmend (A) | B | B | B |
| | stagnierend (B) | B | C | C |
| | abnehmend (C) | B | C | C |

Als Ergebnis der dreidimensionalen Bewertung werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt (siehe schattierter Bereich in Tabelle):

A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz,

B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz,

C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

| | |
|-----|---|
| I | Auch kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden. |
| II | Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig. |
| III | Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben. |

Alle Umweltaspekte sind mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z.B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. Für diese Aspekte werden Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen, die auch kurzfristig umgesetzt werden.